

LOKALER BILDUNGSVERBUND REUTERKIEZ

NEWSLETTER Nr. 5 – Dezember 2008

Der Lokale Bildungsverbund Reuterkiez ist ein Zusammenschluss aller im Reuterkiez tätigen Bildungseinrichtungen und Projekte und hat das Ziel, ein abgestimmtes Bildungskonzept und eine vernetzte Struktur für alle Bildungseinrichtungen zu entwickeln.

Der Newsletter erscheint in zweimonatlichem Abstand und informiert alle Akteure und Partner über den Stand der Dinge. Anmerkungen und Beiträge zum Newsletter sind willkommen.

Inhalt

1. Neue Lernwerkstatt in der Kita Nikodemus
2. Steuerungsrunde Bildungsverbund
3. Neues aus den Projekten
4. Campus Rütli CR²
5. Ein Quadratkilometer Bildung – 2. Jahresworkshop
6. 3. Neuköllner Präventionstag
7. Termine

1. Neue Lernwerkstatt in der Kita Nikodemus

In Anwesenheit der Schirmherrin des „Campus Rütli“, Frau Rau, und vieler anderer Ehrengäste wurde am 28.8.2008 eine neue „Lernwerkstatt“ in der Ev. Kindertagesstätte Nikodemus feierlich eröffnet. Die erforderlichen Umbauten und die Einrichtung konnten mit finanzieller Unterstützung der Freudenberg-Stiftung und der Stiftung Zukunft Berlin realisiert werden.

„Lernwerkstätten sind feste Räume, in denen viele inspirierende Materialien, Werkzeuge und Experimente Kinder herausfordern, eigene (Forschungs-)Fragen zu entwickeln, selbständig nach Antworten zu suchen und dabei unterschiedliche Lösungswege auszuprobieren. In altersgemischten Gruppen lernen sie, wie man lernt, trainieren Teamarbeit, erweitern ihre sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten und eignen sich neues Wissen über die Welt an.“ (Definition aus: www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de)



Im Rahmen des Projekts „Ein Quadratkilometer Bildung“ erhielt die Einrichtung damit einen Ort des entdeckenden und forschenden Lernens und fördert so mit Angeboten zu den unterschiedlichsten Bereichen die individuellen Bildungschancen der Kinder im Reuterkiez. Schönes Wetter zur richtigen Zeit, ein reichhaltiges Büffet und viele Helfer trugen zum Gelingen der Eröffnungsveranstaltung bei.

2. Steuerungsrunde Bildungsverbund

Entwurf der Kooperationsvereinbarung für den Lokalen Bildungsverbund auf der Steuerungsrunde zur Diskussion gestellt. Diese soll die zukünftige Zusammenarbeit im Lokalen Bildungsverbund regeln.

„Lokale Bildungsverbände werden in Zukunft als Instrument für die Entwicklung benachteiligter Stadtteile große Bedeutung erhalten. Sie stellen die Gebietskulisse für das angestrebte, ressortübergreifende Planen und Handeln von Verwaltung und Politik dar und damit voraussichtlich auch für den Einsatz von Fördermitteln.“ (Zitat Kooperationsvereinbarung)

Alle Mitglieder und Interessenten des Bildungsverbundes sind aufgefordert, diesen Entwurf sorgfältig zu prüfen und ihre Rückmeldungen bis Ende Dezember einzubringen. Diese werden dann eingearbeitet. Ziel ist es, den Kooperationsvertrag auf der nächsten Sitzung der Steuerungsrunde am 24.3.2009 zu verabschieden. Der Vertrag kann auf der Internetseite des Quartiermanagements (www.reuter-quartier.de) heruntergeladen werden.

3. Neues aus den Projekten

Im Rahmen des Bildungsverbundes werden insbesondere solche Projekte gefördert, die die Zusammenarbeit der einzelnen Einrichtungen unterstützen und die gemeinsamen Ziele institutionenübergreifend in der Alltagspraxis verankern.

Fair Play im Kiez

Die SportlerInnen der Schule des Bildungsverbundes sind aktiv: Kreativer Tanz, Bauchtanz, Ringen und einiges mehr stärken die Bewegungskompetenz der Kinder und befördern den Fair-Play-Gedanken. Am Do, dem 11.12.08, findet ein gemeinsames Fest als "Auf-Takt" in der Turnhalle der Theodor-Storm-Schule zwischen 14:00 und 16:30 Uhr statt. Vielleicht haben auch Sie Lust, dabei zu sein.

Waldschulprojekt

An diesem Projekt nehmen Schulklassen aus der Rixdorfer, der Elbe- und der Theodor-Storm-Schule teil. In diesem Herbst ging es unter anderem um die Waldnutzung. Gemeinsam mit ihrem Patenförster durften die teilnehmenden Klassen z.B. einen Baum fällen und konnten hautnah lernen, welche Teile des Baumes verwertet werden und wofür. Besonders beeindruckte Jungen wie Mädchen, dass die Bäume von einer Forstwirtin gefällt wurden. Kommentar einer Schülerin der 4. Klasse der Theodor-Storm-Schule: " Ein extrem cooler Tag ! " Frau Kühn, die begleitende Sozial- und Naturpädagogin, berichtet, dass die Kinder das Projekt mit viel Enthusiasmus annehmen und ihre Kenntnisse über die Natur vielfältig erweitert haben. Auf einem Fragebogen nutzen sie z.B. auch die Rückseite, weil der vorgesehene Platz für ihr neu erworbenes Wissen nicht mehr ausreicht. Ähnliches gilt für die Verbesserung der sozialen Kompetenzen. SchülerInnen mit Mobbing Erfahrungen übernehmen verantwortliche Aufgaben, das Projekt wird zur Initialzündung für Integration. Im Januar soll es das nächste gemeinsame Auswertungsgespräch geben.



Gewaltprävention

Initiiert durch die AG Gewaltprävention wurden zwei Projekte zur Gewaltprävention an der Rixdorfer-Schule und an der Elbe-Schule zur Förderung durch das Quartiersmanagement beantragt und von den entsprechenden Gremien (AG Bildung und Beirat) befürwortet. Die Elbe-Schule macht sich auf den Weg, ein umfassendes Konzept der Gewaltprävention an der Schule zu verankern und geeignete Schritte zu erarbeiten. Dieser Prozess soll extern begleitet und unterstützt werden. Mit der Einführung des Faches „Soziales Lernen“ wurde in diesem Schuljahr begonnen. In der Rixdorfer-Schule soll das Projekt des Büros „Streit entknoten“ fortgesetzt werden, das unter anderem die Lehrer qualifiziert, mit besonders schwierigen Klassen umzugehen, und so Kompetenzen des Umgangs mit Gewalt nachhaltig in der Schule verankert.

Um auf die besondere Situation an der Rixdorfer-Schule aufmerksam zu machen, lud Frau Peters, die neue Schulleiterin, am 10. 11. 2008 zu einem Runden Tisch zum Thema Gewaltprävention ein. Anwesend waren u. a. Vertreter der Polizei, der Schulaufsicht, des Jugendamtes, des Quartiersmanagements, des Lokalen Bildungsverbundes sowie die Erweiterte Schulleitung und Erzieherinnen und Interkulturelle ModeratorInnen der Schule. Die Rixdorfer-Schule ist die größte Grundschule im Bildungsverbund, zu Teilen gebundene Ganztagschule, zum anderen lediglich Halbtagsgrundschule, so dass ein Teil der Kinder am Nachmittag ohne geregelte Betreuung im Hort auskommen muss. Die Schule unternimmt schon große Anstrengungen, um mit der schwierigen Situation im Brennpunkt Neukölln Nord klarzukommen: Soziales Lernen ist verbindlich eingeführt, Interkulturelle ModeratorInnen helfen, wo sie nur können, Mediatorinnen werden aus den eigenen Budgetmitteln eingesetzt etc..

All diese Anstrengungen reichen aber noch nicht aus. Aufgrund von akuten Konfliktsituationen kann in einzelnen Klassen teilweise kein Unterricht stattfinden. Deutlich wurde, dass der Schule eine Schulstation fehlt, die in Krisensituationen professionell intervenieren und z.B. die Schüler, die zeitweise nicht im Unterricht verbleiben können, betreuen und wieder in das Unterrichtsgeschehen reintegrieren kann.

Der Rote Faden

Die gemeinsame Ausstellung der sechs Schulen des Bildungsverbundes, die ursprünglich unter dem Motto „Der rote Faden“ in der Galerie im Körnerpark stattfinden sollte, muss leider verschoben werden. Als neuer Ausstellungsort ist die „Alte Post“ im Gespräch. Die Ausstellung wird voraussichtlich erst ab Mai zu sehen sein.

Vernetzung und Aktivierung von Eltern im Reuterquartier

Das nach der Auftaktveranstaltung des Projekts „Vernetzung und Aktivierung der Eltern im Reuterkiez“ **1. Kiez-Elterntreffen** fand in einer gemütlichen Atmosphäre am 02.12.2008 um 18.00 Uhr im Schulcafé der Franz-Schubert-Schule statt. Dieses Treffen sollte zum Kennenlernen und Austausch der Eltern dienen. Die ca. 25 Anwesenden setzten sich aus Eltern zusammen, deren Kinder Kitas und Schulen im Reuterkiez besuchen sowie einigen Akteuren aus dem Kiez. Die Gäste wurden Frau Piwon von der Elterninitiative der Franz-Schubert-Schule begrüßt. Im Anschluss daran kam es zu einer kurzen Vorstellung aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

LOKALER BILDUNGSVERBUND REUTERKIEZ

In einer sehr angeregten und engagierten Diskussion wurde deutlich, dass sich die Eltern trotz aller Schwierigkeiten im Großen und Ganzen im Kiez wohl fühlen und das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen als Bereicherung sehen. Die meisten Eltern formulierten großes Interesse, sich weiterhin gemeinsam für die Verbesserung der Lebens- und Lernsituation ihrer Kinder einzusetzen zu wollen und sich gemeinsam stark zu machen.

Ergebnis dieser Veranstaltung war, dass sich die Anwesenden regelmäßig treffen wollen. In diesem Zusammenhang kam von den Eltern der Vorschlag, dass jeder versuchen solle, noch ein Elternteil aus seinem Freundes-, Verwandten- oder Bekanntenkreis zum 2. Kiez-Elterntreffen mitzubringen.

Das nächste Treffen, zu dem alle Eltern aus dem Reuterkiez herzlich eingeladen sind, findet am Montag, den **26.01.09** von **18.00 bis 20.00 Uhr** in der Kita Nikodemus in der Nansenstr. 27- 30 statt. Nähere Informationen können Sie von Frau Ball Erekul und Herr Hassan unter der Tel. 616267921 erhalten.

Kiezfest des Lokalen Bildungsverbundes

Die Steuerungsrunde des Bildungsverbundes hat beschlossen, das Kiez(schulen)fest als Fest des Lokalen Bildungsverbundes weiterzuführen und alle Einrichtungen des Verbundes (Schulen, Kitas, Jugendhilfeträger, Migrantenvereine etc.) noch stärker zur Beteiligung einzuladen. Das **Kiezfest** findet **2009** am letzten Freitag vor den Ferien (**10. Juli 2009**) statt. Dabei bietet sich die Chance, mehrere Anlässe gleichzeitig zu feiern und ein hohes Maß an öffentlicher Aufmerksamkeit für alle Beteiligten zu erhalten.

Zum einen können wir uns im Rahmen des Aufrufs zum Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ als einer der 365 innovativen Orte in Deutschland präsentieren.

Zum anderen wird das Gebäude der Rütli-/Heinrich-Heine-Schule 100 Jahre alt. Mit ihrem zurückgesetzten Mittelteil und einem sich zur Straße öffnenden Schulhof repräsentierte das Gebäude einen für die damalige Zeit modernen, offenen und transparenten Baustil. Im ersten Weltkrieg als Kaserne genutzt, wurde die Schule in den 1920iger-Jahren zu einem Zentrum der Reformpädagogik, in der neue Unterrichtsformen erprobt wurden, die sich an den Bedürfnissen und der Lebenssituation der vorwiegend aus dem Arbeitermilieu stammenden Kinder orientierten. 1933 wurde die Reformschule von den Nazis aufgelöst. Einige ehemalige Rütlichüler leisteten aktiven Widerstand gegen das Naziregime und mussten ihren Widerstand teilweise mit dem Leben bezahlen. An sie erinnert heute eine Gedenktafel. Von 1942 bis 1947 diente das Gebäude als Behelfskrankenhaus, seit 1948 ist es wieder Schulgebäude. Die seit 2008 im Aufbau befindliche Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli kann damit auf eine sehr wechselvolle Geschichte zurückblicken, aber auch auf anregende reformpädagogische Traditionen verweisen. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Weise sich die Schule damit auf dem Kiezfest des Bildungsverbundes auseinandersetzen wird.

4. Campus Rütli CR²

Die Baumaßnahmen auf dem Campus Rütli haben begonnen. Anfang nächsten Jahres kann die neue Mensa mit einem Festakt eingeweiht werden. Mittlerweile sind auch erste

LOKALER BILDUNGSVERBUND REUTERKIEZ

Räumungsarbeiten auf dem Erweiterungsgelände, das bisher gewerblich genutzt wurde, erfolgt.

Die **Gemeinschaftsschule** auf dem Campus Rütli (Sekundarstufe I) lädt die Eltern der Kinder aus den 6. Klassen der Grundschulen zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Termin ist der 21. 01. 2009 von 15:00 bis 19:00 Uhr. Wichtig: Die Anmeldung für die 7. Klassen der Gemeinschaftsschule beginnt bereits am 10. Februar!!! (Ende der Anmeldefrist: 18.02. 2009).

Passt das zusammen? Fußball spielen und Lesen lernen. Ja, sagt das Projekt „**Fußball trifft Kultur**“ der Frankfurter Buchmesse, an dem auch 24 Kinder aus der Franz-Schubert-Schule und der Rixdorfer-Schule teilnehmen. Gesponsert von der S. Fischer Stiftung und von Hertha BSC erhalten die Schüler der 6. Klassen zweimal pro Woche neben einem professionellen Fußballtraining durch einen Jugendtrainer von Hertha BSC auch zusätzlichen Förderunterricht. Darüberhinaus hatten die Teilnehmer und deren Eltern als besonderes Highlight die Gelegenheit, die Stars von Galatasaray Istanbul und Hertha BSC bei ihrem UEFA-Cup Aufeinandertreffen am 4. Dezember aus nächster Nähe im Spielertunnel und auf besonderen Plätzen zu erleben. Besonders erfreulich ist, dass das ursprünglich nur für den Campus Rütli gedachte Projekt auch auf die Rixdorfer-Schule ausgedehnt werden konnte.

5. Ein Quadratkilometer Bildung

Erfolgreicher Jahresworkshop des Projekts „Ein Quadratkilometer Bildung“. „Audit Förderqualität“ vorgestellt.

Am 2. Oktober 2008 fand im Ballhaus Rixdorf der 2. Jahresworkshop des Projektes „Ein Quadratkilometer Bildung“ statt. In Anwesenheit der Schirmherrin Frau Rau wurde das „Audit Förderqualität“ eingeführt. In diesem „Auditverfahren“ sollen zukünftig auf systematische Weise Entwicklungsfortschritte in der Förderqualität festgestellt, reflektiert und gesteuert werden. Der Workshop war sehr gut besucht (über 130 Teilnehmer). Besonders wurden das gegenüber dem ersten



Jahresworkshop deutlich gewachsenen Vertrauen der Teilnehmer untereinander und die damit verbundene bessere Kommunikation hervorgehoben. Ebenfalls positiv vermerkt wurde die Offenheit des Workshops für Teilnehmer, die nicht selbst dem Projekt angehören. Das rege Interesse zeigt die Attraktivität des Vorhabens und kann dazu anregen, die Verfahren, die im „Quadratkilometer“ entwickelt werden, auch auf andere Einrichtungen im Bildungsverbund zu übertragen. Die bei der Veranstaltung ausgegebenen Unterlagen stehen mittlerweile auf der Internetseite des Quartiersmanagements zum Download bereit (www.reuter-quartier.de).

6. Neuköllner Präventionstag

Präventionstag zum Thema Schuldistanz zeigte die ganze Vielfalt der Neuköllner Bemühungen. Auch Projekte aus dem Reuterkiez aktiv.

Am 01.10. konnten die Teilnehmer des 3. Neuköllner Präventionstages auf die Reise gehen und auf sechs verschiedenen Touren 12 Institutionen und Projekte besuchen und er-

LOKALER BILDUNGSVERBUND REUTERKIEZ

fahren, wie intensiv der Bezirk Neukölln versucht, schuldistanzierten Kindern ein Chance zur Integration zu eröffnen. Aus dem Reuterkiez beteiligten sich die Projekte „2. Chance“, das von Sozialarbeitern des Trägers „Jugendwohnen im Kiez“ gemeinsam mit Lehrern der Rütlichule durchgeführt wird, und die „Interkulturellen Moderatoren“ der Rixdorfer-Schule (Träger: LebensWelt gGmbH). Besonders eindrucksvoll war es für die Besucher dort, wo sie mit den Teilnehmern der Projekte reden konnten und so hautnah erfahren, wie wichtig den Jugendlichen eine neue Perspektive ist.

7. Termine

Termine der Steuerungsrunde LBV Reuterkiez 2009:

- 24.03.2009 14:00 -16:00 Uhr
- 16.06.2009 14:00 -16:00 Uhr
- 12.10.2009 14:00 -16:00 Uhr

Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli (Sek I)

- 21.01.2009 15:00 bis 19:00 Uhr Tag der offenen Tür
- 10.02.2009 – 18.02.2009 Anmeldefrist für die 7. Klassen

2. Kiez-Elterntreff

- 26.01.2009 18.00 - 20.00 Uhr in der Kita Nikodemus, Nansenstr. 27- 30

Zum Jahresende möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, die Zusammenarbeit und den produktiven Austausch bedanken. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich darauf, im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Zusammenarbeit im Bildungsverbund weiter auszubauen.

Impressum

Herausgeber:

Lokaler Bildungsverbund Reuterkiez
Jugendwohnen im Kiez-Jugendhilfe gGmbH
Dr. Josef Kohorst
Kottbusser Damm 79a | 10967 Berlin
Tel: 030-74-756-331 | Fax: 030-74 756-101

Beiträge und Anmerkungen zum Newsletter können Sie an die folgende E-Mail-Adresse senden: kohorst@jugendwohnen-berlin.de.

